

Scheidemannplatz 2, 34117 Kassel
Telefon 0561 7888-0, www.hwk-kassel.de

Barbara Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
Pressearbeit
Tel. 0561 7888-114
Fax 0561 7888-180
Barbara.Scholz@hwk-kassel.de

Kassel, 3. Dezember 2009

Simon: „Betriebskosten sind mehr als reine Arbeitskosten“

Mancher Handwerkskunde reibt sich verwundert die Augen. Mit 28,50 Euro beziffert die Hans-Böckler-Stiftung in einer Studie die Arbeitskosten für die Privatwirtschaft, auf der Rechnung des Handwerkers taucht aber ein Betrag auf, der rund 10 Euro höher, also bei gut 40 Euro liegt. Wieder ein klassischer Fall von Abzocke? „Nein“, sagt Günther Simon, Leiter der Abteilung Betriebsberatung und Unternehmensführung bei der Handwerkskammer Kassel. „Die 28,50 Euro sind die reinen Arbeitskosten, die einem Handwerksbetrieb für seine Mitarbeiter entstehen. Rechnet er bei einem Kunden deren einstündigen Einsatz ab, muss er aber auch die Kosten für die Betriebsbereitschaft einkalkulieren.“

Der Diplom-Betriebswirt zählt auf, dass dazu unter anderem die Verwaltungskosten, die Kosten für Miete, Maschinen und Fuhrpark, für Werbung und Zinsen zählen. „Die Betriebskosten sind mehr als die reinen Arbeitskosten. Deshalb belaufen sich die Kosten für die Handwerkerstunde je nach Branche auf 40 bis 45 Euro“, erklärt Simon.

Generell gilt, die Kosten für die Handwerkerstunde setzen sich aus 29 Prozent Stundenlohn, 27 Prozent Lohnnebenkosten, 39 Prozent Gemeinkosten und fünf Prozent Gewinn zusammen. Berechnet ein Handwerker zum Beispiel eine Arbeitsstunde mit 44 Euro, so entfallen davon etwa 13 Euro auf den Stundenlohn, 11,74 Euro auf Lohnnebenkosten und 17,06 Euro sind Gemeinkosten. 2,20 Euro bleiben dem Betrieb als Gewinn.

Anschläge: 1.475

